



KSF: PROJEKT HORIZONT

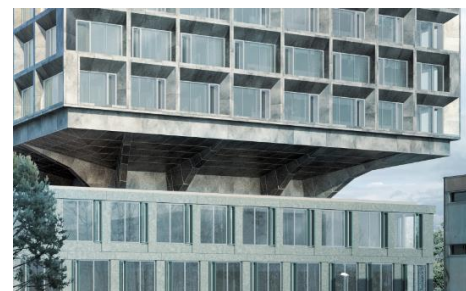
Quartalsbericht Nr. 20

1. ALLGEMEINES

Beschreibung des Bauvorhabens

Das Kantonsspital Frauenfeld realisiert mit dem Projekt Horizont - Anbau Nord und Bettenhaus eine Vergrößerung und völlige Neuorganisation des Standorts, was eine wesentlich effizientere Versorgung der Patienten ermöglicht. Das Bauvorhaben gliedert sich in ein Sockelbauwerk mit 4 Geschossen, davon je 2 ober- und 2 unterirdisch, welche höhengleich nahtlos an den vorhandenen Breitfuss anschliessen. Über dem Sockelgeschoss schliesst sich ein neues Technikgeschoss an, auf welchem, in auskragender Spannbetonbauweise, das neue Bettenhaus mit insgesamt weiteren 6 Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss aufgesetzt wurde. Somit werden erhebliche zusätzliche Flächen für Untersuchungs-, Behandlungs-, Operationsräume und Büros geschaffen. Das neu entstandene Bettenhaus ersetzt den alten Bettenturm von 1974, welcher zwischenzeitlich zurückgebaut wurde. Der alte Breitfuss bleibt aber erhalten, wird umfassend saniert und umgebaut. Da die Realisierung dieser ambitionierten Massnahme unter Aufrechterhaltung des gesamten Spitalbetriebes erfolgt, sind die Anforderungen an alle Beteiligten extrem hoch. Das Bauvorhaben wird daher in 4 sogenannte Betriebszustände unterteilt.

Aktuelle Infos zum Projekt, zum Baufortschritt sowie Webcam unter:
www.stgag.ch/horizont



Original (oben) und Visualisierung (unten) kommen sich sehr nahe.

2. BAUABLAUF UND ETAPPIERUNGEN

Betriebszustände I - IV

Wie zuvor beschrieben wird der Neu- und Umbau des Spitals durch die Gliederung in Bauetappen, sogenannte Betriebszustände, realisiert. Somit können die hohen Anforderungen hinsichtlich Funktionserhaltung, Betriebssicherheit, Brandsicherheit, Hygiene und Immissionsschutz jederzeit sichergestellt werden. Diese vier Betriebszustände gliedern sich wie folgt:

I Betriebszustand I: Vorbereitende Massnahmen

Sicherstellung der Stromversorgung durch eine neue Mittelspannungsanlage, USV und Notstromaggregat. Errichtung eines provisorischen Wirtschaftshofes, Rückbau alter Tankanlagen, Errichtung provisorische Wasserversorgungsanlage etc. → **Arbeiten wurden abgeschlossen**

II Betriebszustand II: Neubau Bettenhaus

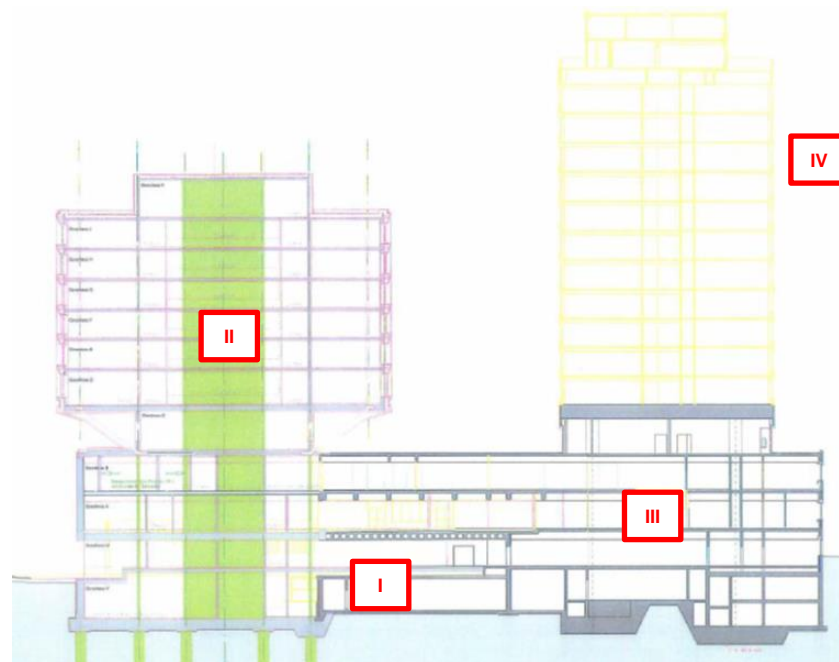
Dieser Betriebszustand umfasst den Neubau und die Inbetriebnahme des neuen Anbaus Nord und des Bettenhauses. → **Abnahme und Übergabe erfolgten planmässig am 19.12.2019**

III Betriebszustand III: Umbau und Sanierung Breitfuss

Nach Fertigstellung des neuen Anbaus Nord und des Bettenhauses erfolgte eine Rochade aus dem Altbau in den Neubau. → **Arbeiten am Laufen**

Betriebszustand IV: Abbruch alter Bettenturm, Konferenzzone

Umfasst den Rückbau des Bettenturms, den Neubau des Konferenzbereiches und die letzten Umbauarbeiten im Bestand. → **Arbeiten am Laufen**



3. BAUFORTSCHRITT 1/3

RÜCKBLICK AUF DAS 1. QUARTAL 2022

Januar

Nachdem im Dezember alle alten Technikgeräte ausgeräumt und der alte Boden weggespitzt wurde, konnte der Unterlagsboden im Januar eingebracht werden.

In den Operationssälen starteten mit Hochdruck die Kabelzüge und alle technischen Installationen, bevor anschliessend die Decke sowie die Wandpaneele angebracht wurden.

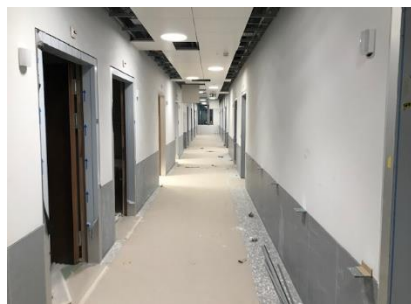
Im Erdgeschoss ist das IdA (interdisziplinäre Ambulatorium), welches bereits einen weiten Ausbaustand vorwies, mit der Deckenmontage und der Geländermontage zur Fertigstellung vorangetrieben worden.



Vorbereitungen für Unterlagsboden in Technikzentrale OG02



Installationen in OP-Saal OG01



Fertigstellung IDA EG00

3. BAUFORTSCHRITT 2/3

RÜCKBLICK AUF DAS 1. QUARTAL 2022

Februar

Während im 1. Obergeschoss die Ausbauarbeiten auf Hochtouren liefen, konnte der zweite Personenlift erfolgreich eingebaut werden.

In der Technikzentrale wurden alle Lüftungsmonoblöcke angeliefert, welche schlussendlich die Zentrale bis auf den letzten Zentimeter füllten. Anschliessend konnte die Einbringöffnung zugemauert und die Öffnung für den Lüftungsauslass abgebrochen werden.

In der Eingangshalle startete der Abbruch des Paternosters, welcher Stück für Stück während den Nachtarbeiten weggeschnitten wurde.



Abbruch Paternoster



Einbringung der Lüftungsmonoblöcke



Einbau vom zweiten Personenlift

3. BAUFORTSCHRITT 3/3

RÜCKBLICK AUF DAS 1. QUARTAL 2022

März

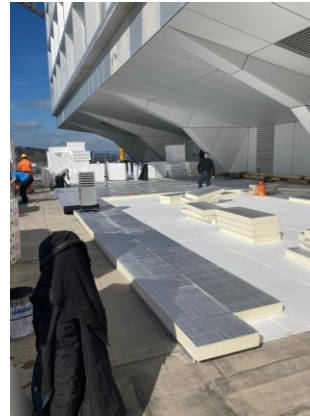
Bereits seit längerer Zeit findet die Fertigstellung des Daches statt. Nachdem alles sauber gereinigt wurde, verlegte der Dachdecker die Isolationsschicht, sowie eine zweilagige Abdichtung, auf welcher die Dachbegrünung gepflanzt wird. Mit der Montage vom Dachrand konnte endlich aufgeschnauft und die Angst vor weiteren Wassereintritten abgelegt werden.

Im Haupteingang wurde nach dem Abbruch des Paternosters die Wand mit einem Besenstrich verputzt. Anschliessend wurden die Wände gestrichen und die Decke sowie die Kronleuchter eingebaut.

Beim Liftvorplatz im Erdgeschoss wurde mit viel Rücksicht auf die Patienten, während dem Betrieb der Kunststeinboden verlegt und die Brandschutzdecke eingebaut.



Eingangshalle nach Deckeneinbau



Isolieren vom Dach



Liftvorplatz während Kunststeinarbeiten

4. WISSENSWERTES

Abbruch Paternoster

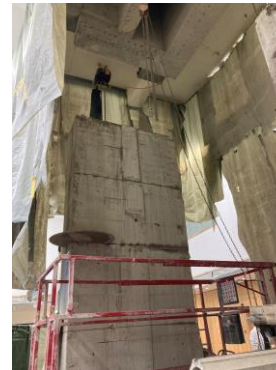
Der Paternoster in der Eingangshalle war das letzte Relikt vom Bettenturm, welches rückgebaut werden musste. Neben der Funktion als Abwurfschacht und Materialtransport, war er auch statisch relevant für die Stabilität des Bettenturms. Aufgrund der grossen Spannweite der Eingangshalle, konnte er nicht einfach entfernt werden, da die bestehenden Unterzüge sonst kein Auflager gehabt hätten. Somit mussten diese, statt wie anhin aufliegend, aufgehängt werden. Dafür konnte sich der Abfangtisch vom Bettenturm mit seiner Stärke von 1.3 Metern nützlich machen. Mittels speziellen Gewindestangen wurden die Unterzüge durch das 2. Obergeschoss an die Decke dessen aufgehängt. Anschliessend konnte erst mit dem Rückbau begonnen werden. Stück für Stück wurden Betonklötze in Nacharbeiten herausgeschnitten, mit einem Flaschenzug nach unten gehoben und abtransportiert. Nach zwei Wochen konnte nach abgeschlossener Arbeit eine freie Eingangshalle begangen werden.



Gewindestangen im OG02



Start Abbruch mittels Hebebühnen



Zerkleinerung mittels Betonfräse



Fertige Eingangshalle

GEMEINSAM VORSPRUNG GESTALTEN

Steiner AG
Hagenholzstrasse 56
Postfach 6762
CH-8050 Zürich
T +41 58 445 20 00
F +41 58 445 30 00
www.steiner.ch